

# Was ist Frieden?

---

Was ist denn der Frieden, von dem immer gesprochen wird?

Ist das was erlernbares, was man im Nachhinein kultivieren muss?

Halten in seiner Mitte, voll mit Anstrengung dabei sein, die innere Ruhe pflegen und immer wieder feste Methoden in die Tagesroutine einbauen, weil der Frieden sonst futsch wäre?

Etliche Bücher über innere Balance, Resilienz, Konzepte, Theorien, positive Psychologie, Meditationsmethoden für den inneren Frieden, Sachbücher, gestapelt bis zur Decke, '*... finde deine Mitte, setz dich in den Schneidersitz und komme zur Ruhe, schalte alle Störfaktoren aus, entspanne dich, zünde eine Kerze an.*' und und und, etc. etc. etc....

Was wäre denn die Natur dessen, was der Frieden ist, wenn es mit so viel diverser Anstrengung und Bemühungen verbunden wäre?

Eine bedingte, von einer Instanz praktizierende Techniken von Ursache und Wirkung, etwas tun, um was zu erreichen, was jetzt nicht da ist.

An das Gegenteil geknüpft und relativ.

Frieden, der nur sein kann, solange die Erwartungshaltung erfüllt wird. Frieden, der nur sein kann, solange das in Abwesenheit tritt, was den Frieden stört.

Frieden, der nur sein kann, solange die Idee, dessen was der Frieden ist, von anderen scheinbaren Mitmenschen kollektiv geteilt und vorgelebt wird.

Ist das nicht höllisch?

Ist das was der Frieden ist nicht immer da?

Ist das was der Frieden ist, nicht das was du bist?

Ist nicht das, was der Frieden ist, unberührt, ungestört, unveränderbar und immerwährend da?

Ist nicht das, was der Frieden ist unbedingt, unbeeinträchtigt von jeglichen Phänomenen, da der Frieden deiner Natur erst jegliche Phänomene selbst bedingt?

Was ist hier und jetzt und immer da, was nicht bedingt werden kann?

Was ist hier und jetzt persistent da, was nicht nicht sein kann?

Was bist du hier und jetzt?

Was ist da, wenn jegliche Vorstellungen, Ideen, Konzepte, Gedanken, mentale Identifizierungen, Anhaftungen und jegliche Verlangen aufhören?

Was bist du, was du nicht nicht sein kannst?